

Günther Pochmann

# Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss

Unterschiede, Gemeinsamkeiten und  
Analysemöglichkeiten in den verschiedenen  
Durchführungswegen



SCHÄFFER  
POESCHEL

## Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss



Günter Pochmann

# **Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss**

**Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Analysemöglichkeiten  
in den verschiedenen Durchführungswegen**

Verfasser:

Professor Dr. Günter Pochmann, Betriebswirtschaft, insbes. Rechnungslegung, Hochschule für Technik und  
Wirtschaft des Saarlands, Saarbrücken

---

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

---

<b>Print:</b> ISBN 978-3-7910-4769-0	Bestell-Nr. 11116-0001
<b>ePub:</b> ISBN 978-3-7910-4770-6	Bestell-Nr. 11116-0100
<b>ePDF:</b> ISBN 978-3-7910-4771-3	Bestell-Nr. 11116-0150

Günter Pochmann

**Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss**

1. Auflage, Februar 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Bildnachweis (Cover): [shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

Lektorat: Isolde Bacher

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,  
insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und  
der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/  
Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Unternehmen der Haufe Group

---

# Vorwort

Viele Menschen treibt die Sorge um, dass ihre Altersversorgung nicht ausreichen wird, um im Rentenalter den gewohnten Lebensstandard ohne tiefe Einschnitte fortführen zu können.

Die Weiterentwicklung des dreistufigen Systems der Altersvorsorge aus gesetzlichen, betrieblichen und privaten Anteilen sowie die Vermeidung von Altersarmut sind dabei seit Jahrzehnten Gegenstand von politischen Maßnahmen und Reformen. Derzeit steht das Modell der gesetzlichen Grundrente vor seiner Umsetzung.

Die jüngste Reform auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung war die Einführung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes (BRSG), mit dem seither das Ziel verfolgt wird, eine weitere Verbreitung von betrieblicher Altersvorsorge insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen und bei Mitarbeitern mit geringen Einkommen zu erreichen.

Die betriebliche Altersversorgung lässt sich finanztechnisch umsetzen einerseits im Rahmen der Innenfinanzierung eines Unternehmens durch Ansammeln von Pensionsrückstellungen und gegebenenfalls Planvermögenswerten. Andererseits stehen dem Unternehmen mit der Unterstützungskasse, der Direktversicherung, der Pensionskasse und dem Pensionsfonds vier externe Versorgungsträger zur Auswahl, auf die Versorgungsverpflichtungen ausgelagert werden können.

In der vorliegenden Abhandlung werden zunächst diese fünf Durchführungswege sowie die zugehörigen Zusagearten der betrieblichen Altersversorgung besprochen und erläutert. Nach einem Abschnitt über die konzeptionellen Grundlagen der Abbildung von Versorgungsverpflichtungen wird anschließend die Rechnungslegung in den Durchführungswegen Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse und Pensionsfonds dargestellt. Dabei wird deutlich, dass dieses Themengebiet sich schnell verästelt, etwa indem eine Direktzusage mit einem Contractual Trust Arrangement kombiniert werden kann oder es in der Praxis unterschiedliche Formen der Unterstützungskasse und auch der Pensionskasse gibt. Überlagernd hinzu treten die unterschiedlichen Normen aus dem Handelsrecht, dem Steuerrecht und dem internationalen Bilanzrecht IFRS.

Mit dem vorliegenden Buchbeitrag wird der Versuch unternommen, das Themenfeld der betrieblichen Altersversorgung im Jahresabschluss verständlich und praxisorientiert aufzuarbeiten und zu vermitteln.

*Günter Pochmann*



---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	11
<b>1 Zielsetzungen der Ausarbeitung .....</b>	<b>13</b>
<b>2 Die betriebliche Altersversorgung .....</b>	<b>17</b>
2.1 Begriff .....	17
2.2 Die fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung .....	21
2.2.1 Überblick .....	21
2.2.2 Die Direktzusage .....	23
2.2.3 Die Unterstützungskasse .....	26
2.2.4 Die Direktversicherung .....	30
2.2.5 Die Pensionskasse .....	32
2.2.6 Der Pensionsfonds .....	36
2.2.7 Kombinationen .....	39
2.2.8 Die Nähe der betrieblichen Altersversorgung zur Versicherungswirtschaft .....	40
2.3 Zusagearten der betrieblichen Altersversorgung .....	41
2.3.1 Vorbemerkung .....	41
2.3.2 Die Leistungszusage .....	41
2.3.3 Die beitragsorientierte Leistungszusage .....	42
2.3.4 Die Beitragszusage mit Mindestleistung .....	43
2.3.5 Die reine Beitragszusage .....	44
<b>3 Abbildungsfragen in der betrieblichen Altersversorgung .....</b>	<b>45</b>
3.1 Die Bilanzstruktur bezogen auf die betriebliche Altersversorgung .....	45
3.2 Das Abbildungsproblem der betrieblichen Altersversorgung .....	46
3.3 Die Ansätze der relevanten Rechnungslegungsnormen .....	49
3.3.1 Der stichtagsbezogene Bilanzansatz (balance sheet approach) .....	49
3.3.2 Der aufwandsbezogene Bilanzansatz (income approach) .....	50
3.3.3 Zwischenergebnis: Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Ansätzen .....	51
<b>4 Die Rechnungslegung in den einzelnen Durchführungswegen .....</b>	<b>53</b>
4.1 Überblick: Rechnungslegung in den fünf Durchführungswegen .....	53
4.2 Die Rechnungslegung der Direktzusagen .....	55
4.2.1 Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht .....	55
4.2.1.1 Bilanz .....	56
4.2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung .....	64



4.2.1.3	Anhang .....	65
4.2.1.4	Hinweise zu abschlussanalytischen Möglichkeiten .....	67
4.2.2	Die Regelungen des deutschen Steuerrechts .....	69
4.2.3	Finanzberichterstattung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) ...	72
4.2.3.1	Bilanz .....	74
4.2.3.2	Gesamtergebnisrechnung .....	77
4.2.3.3	Anhangangaben .....	80
4.2.3.4	Hinweise zu abschlussanalytischen Möglichkeiten .....	84
4.3	Die Rechnungslegung der Unterstützungskassen .....	86
4.3.1	Überblick .....	86
4.3.2	Bilanz .....	87
4.3.3	Gewinn- und Verlustrechnung .....	91
4.3.4	Anhang und Lagebericht .....	95
4.3.5	Hinweise zu abschlussanalytischen Möglichkeiten .....	95
4.4	Die Rechnungslegung der Pensionskassen .....	96
4.4.1	Überblick .....	96
4.4.2	Bilanz .....	96
4.4.3	Gewinn- und Verlustrechnung .....	104
4.4.4	Anhang und Lagebericht .....	110
4.4.4.1	Anhang .....	110
4.4.4.2	Lagebericht .....	112
4.4.5	Hinweise zu abschlussanalytischen Möglichkeiten .....	114
4.5	Die Rechnungslegung der Pensionsfonds .....	117
4.5.1	Überblick .....	117
4.5.2	Bilanz .....	117
4.5.3	Gewinn- und Verlustrechnung .....	124
4.5.4	Anhang und Lagebericht .....	129
4.5.4.1	Anhang .....	129
4.5.4.2	Lagebericht .....	131
4.5.5	Hinweise zu abschlussanalytischen Möglichkeiten .....	131
5	<b>Anhang: Anlagen</b> .....	135
	Anlage 1: Barwert einer Versorgungsverpflichtung/Erfüllungsbetrag .....	135
	Anlage 2: Konzeptionelle Gegenüberstellung von Teilwertverfahren und Anwartschaftsbarwertverfahren .....	137
	Anlage 3: Fallstudie zum Anwartschaftsbarwertverfahren gem. IAS 19 (Projected unit credit method) .....	141
	Anlage 4: Risiken aus Altersversorgungsverpflichtungen .....	146
	Anlage 5: Deckungsrückstellung – prospektive und retrospektive Methode .....	149

Anlage 6: Überschussbeteiligung .....	153
Anlage 7: Formblätter Pensionskasse .....	158
Anlage 8: Formblätter Pensionsfonds .....	163
Literaturverzeichnis .....	171
Stichwortverzeichnis .....	177